

Wichtige Grundlagen für einen Kurzbericht (Sendebeitrag ...)

Planung

Allgemein

Ein Script / Drehbuch ist hilfreich und spart Zeit!

Wichtigste Frage: Was ist Ziel des Beitrags?

→ Alles, was nicht dem Ziel des Beitrags dient: WEG LASSEN!

Wer sind die Adressaten (An wen richtet sich der Beitrag)?

Der Inhalt

Die Geschichte wird im Off-Text erzählt (also im Nachhinein im Studio aufgenommen und 'unter das Video gelegt')

O-Töne (Interviewsequenzen, Umfragen, Expertenmeinungen, Kommentare) geben subjektive Sicht wieder ... sind Kernaussagen ... können emotional sein ...

Bei O-Tönen: Aneinanderreihen der Antworten (Frage weglassen) → Wechsel der Blickrichtung der befragten Personen, um 'Sprung' zu vermeiden (→ Bildaufbau)

Das wird beim Schnitt gemacht, muss aber beim Dreh schon beachtet werden.

Bei Interviews Fragen vorab formulieren und mit dem zu Interviewenden durchsprechen
ACHTUNG: keine ja/nein-Fragen!

An der Kamera

Kamcordereinstellungen

Format - 16:9 oder 4:3 - HD oder SD

Automatik oder Manuell?

Automatik → Fokus und Linse stellen sich automatisch ein

ACHTUNG: bei Bildern, wie beispielsweise einer Handlung mit Ästen und Blättern im Vordergrund, kann es vorkommen, dass der Vordergrund scharf gestellt wird – hier wäre also die manuelle Einstellung zu empfehlen!

Bildaufbau

Für Abwechslung sorgen möglichst viele verschiedene Entfernungen zu und Perspektiven von einem Gegenstand/einer Handlung

→ besonders wichtig: Details → siehe Anhang: Einstellgrößen

ACHTUNG: zwei zu ähnliche, direkt hintereinander geschnittene Bilder werden vom Zuschauer als unangenehmer 'Sprung' empfunden! (s. Schnitt)

Bei einer Portraitaufnahme einer Person sollte diese nicht ganz mittig platziert und ihre Augen auf einer Höhe von etwa 2/3 des Bildes sein, die Blickrichtung ist 'ins Bild hinein' (Bsp.: die Position der Person ist links im Bild, der Blick geht nach rechts)

Vordergrund - Mitte - Hintergrund

Diagonale - Goldener Schnitt

Wo ist das "Zentrum" des Bildes (eben nicht exakt die Mitte)

Spannung und Aufmerksamkeit schaffen (z.B. durch besondere Perspektiven)

Zoom und Schwenks

Aufziehen öffnet den Blick – Schwenk leitet über von der einen Sache zur nächsten

Achsenwechsel vermeiden (läuft eine Person von links nach rechts durchs Bild, tut sie das

in der nächsten Einstellung ebenso – außer, sie soll zurück laufen)
Kontinuität der Bewegung erhalten (wird eine Bewegung in verschiedene Einstellungen aufgelöst, sollte sie trotz des Schnitts 'flüssig' wirken)

Stativ verwenden (insbesondere f. Architekturaufnahmen, Landschaft, Tele...)

Tontechnisches

Für O-Töne: Handmikro - kein Kameramikro

Für Atmosphäre: Kameramikro reicht

Verschiedene Mikros:

Nahbesprechungsmikro: für Gesang und Interviews in sehr lauter Umgebung
z.B. Shure SM58

Universalmikro (Niere): Sprechabstand 20 cm
z.B. Sennheiser ME64

Bei externem Mikrofon: XLR-Anschlüsse sind besser als Miniklinke
Phantomspannung besser als Batterie; Funkmikro: Vorsicht Störungen

ACHTUNG: bei O-Tönen Hörkontrolle über Kopfhörer nicht vergessen!

Schnitt

Die Geschichte entsteht beim Schnitt ...

Montage:

Unterschiedliche Einstellungen aneinander reihen, sog. 'harte' Schnitte setzen (kein Übergangs-Effekt-Schnickschnack)

Aufnahmen, die nicht zum Verstehen der Geschichte beitragen: weglassen (auch wenn es Mühe gemacht hat, diese aufzunehmen).

Ggf. versetzter Ton-Bildschnitt (Bsp.: man hört einen Befragten schon sprechen, bevor man ihn sieht)

Tonbearbeitung:

Aussteuerung

- O-Ton / Offtext 100 %

- Musik (untermalend zu Bildern 60 %

- Atmosphäre 20-30 %

auf **0 db normalisieren** und anschl. leichte Kompression

Bei etwas längeren Beiträgen:

Pausen lassen ohne Text - nur ansprechende Bilder


Musik: eher sparsam verwenden

Verfasser: Freya Daniel / Wolfgang Schuch, OK Speyer (15.6.2012)

Anlage: Einstellgröße

Einstellungsgröße

Die Entfernung zwischen der Kamera und dem Objekt der Aufnahme bestimmt den Bildausschnitt. Mit der Wahl des Bildausschnittes entscheidet der Fotograf oder Kameramann, welche Informationen der Betrachter von einer Szenerie mitgeteilt bekommt. Die Einstellgrößen werden folgendermaßen benannt:

 Weit	 Totale	 Halbtotale
 Amerikanisch	 Halbnah	 Nah
 Groß	 Detail	

Blickrichtungen können dabei aus unterschiedlichen Perspektiven festgelegt werden, so dass es die generelle Auswahl gibt zwischen

- Normalsicht - diese entspricht unserer Augenhöhe,
- der Vogelperspektive - diese zeigt eine Aufnahme von oben - oder aber
- einer Froschperspektive - die die Aufnahme von unten wiedergibt.

 Normalsicht	 Froschperspektive	
 Vogelperspektive		